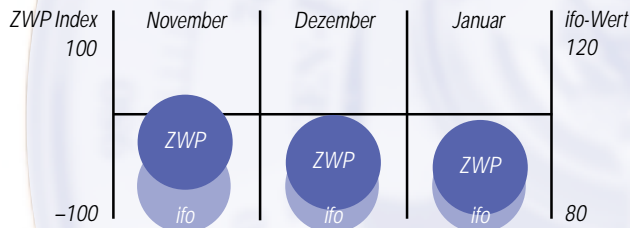


dentalbarometer

Wie geht's uns denn heute?

Wie geht's uns denn heute? Das fragten wir Sie im letzten Heft. Wie sehen Sie die Entwicklung Ihrer Praxis in den nächsten Monaten? ZWP Zahnarzt Wirtschaft Praxis zeigt das Stimmungsbild in deutschen Praxen – jeden Monat.

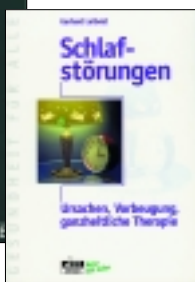
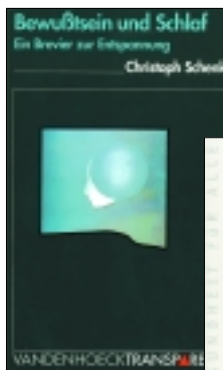
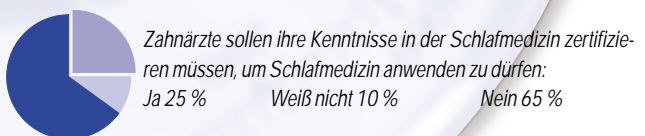
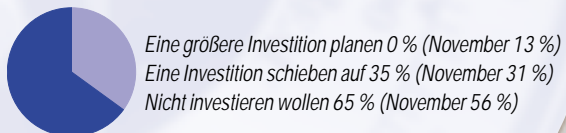
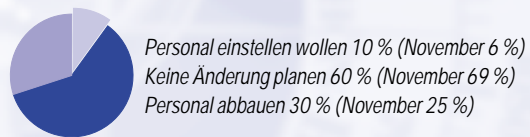
ZWP-Stimmungsindex im Januar 2003: -14 (November: -4)
Ifo-Geschäftsklima West im Januar 2003: 87,4 (Dezember: 87,3)



Der ZWP-Stimmungsindex beziffert den Saldo zwischen positiven und negativen Einschätzungen. 100 Prozent positive Meinung ergeben einen Wert von +100, nur negative eine Einschätzung von -100. Parallel zu dem ZWP-Dentalbarometer zeigen wir die Daten des Ifo-Geschäftsklima-Index. Der Ifo-Index nimmt das Jahr 1991 als Referenzwert = 100 (mehr bei: www.ifo.de).

Das Jahr 2002 ist vollbracht. Nicht für alle war es erfolgreich und glücklich. Deutschland war großen Belastungen und Umstrukturierungen ausgesetzt, und vor allem die deutsche Wirtschaft musste ein Tief nach dem anderen einstecken und verkraften. Jedoch scheint sie sich auf einem Aufwärtstrend zu befinden, da

der Ifo-Wert minimal angestiegen ist. Bei den Zahnärzten ist eher ein Abwärtstrend zu verzeichnen, nach leichten Anstiegen der Stimmung blieb der Wert bei Jahresabschluss unter 0 und als wäre das nicht schlimm genug, startet das Jahr für die Zahnärzte bei frostigen -14. Der Winter ist noch nicht vorbei: Geht man von den vorhergehenden Jahren aus, so ist noch einmal mit einem Kälteeinbruch zu rechnen – nicht nur, was das Wetter betrifft. Also: Winterfell noch nicht abschütteln und lieber in der heimischen warmen Höhle die Eiszeit verschlafen.



Unter allen Einsender verlorst wir „Bewußtsein und Schlaf“ von Christoph Schenk und „Schlafstörungen“ von Gerhard Leibold. „Schlafstörungen“ erschien im Oesch Verlag (ISBN 3-89698-128-5; 12,90 EUR). Der Autor gibt handfeste Tipps zur Lösung von Schlafstörungen und bietet einen Überblick über verschiedene Themen des Schlafs. Unter anderem die Formen und Folgen von Schlafstörungen, berichtet über Arzneimittel gegen Schlafstörungen und zeigt aber auch nichtmedikamentöse Hilfen gegen Schlafstörungen auf. „Bewußtsein und Schlaf“ erschien im Vandenhoeck & Ruprecht Verlag (ISBN 3-525-01719-7; 10,90 EUR). Christoph Schenk führt den Leser an einfache, erprobte Übungen, mit denen gesunder Schlaf oder Kurzentspannungen gefunden werden kann, heran. Er berichtet über Vorgänge in uns während des Schlafes und weist auf Gegebenheiten hin, die uns am Schlaf hindern. **Gewinner der beiden Ratgeber ist Dr. Keivan Pishgah aus Bad Neustadt. Wir gratulieren!**

Wir bitten um Ihre Einschätzung. Auch in diesem Monat gibt es ein Überraschungsgeschenk, ...

Für die nächsten Monate sehe ich die wirtschaftliche Entwicklung meiner Praxis

- positiv neutral negativ

Ich werde in den nächsten Monaten

- Personal einstellen
 keine Änderung
 Stellen abbauen

Ich werde in den nächsten Monaten

- eine größere Investition tätigen
 eine geplante Investition aufschieben
 nicht investieren

Tätigkeitsschwerpunkt „Implantologie“:

Zahnärzte sollen ihre Kenntnisse in der Implantologie zertifizieren müssen, um implantologisch tätig sein zu dürfen.

- ja weiß nicht nein

... also ausfüllen und ab aufs Fax: 03 41/48 47 42 90!